

1. Juni 2016

Interpellation

von Marcel Bührig (Grüne)
und Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

In den letzten Wochen wurde bekannt, dass ein Immobilienunternehmen zwei bekannte Quartierläden aus dem Kreis 5 mit teils haarsträubenden Methoden (Bsp. Verbot des Verkaufs von Lebensmitteln), vertreiben möchte. Wenig später wurde bekannt, dass eine bekannte Supermarkt-Kette eine Geschäftsliegenschaft nahe Albisriederplatz übernehmen wird, was ebenfalls das Ende für einen langjährigen Quartierladen bedeutet. Im Kreis 1 hat sich gezeigt, dass mit der Vertreibung von Quartierläden das ganze Quartier an Lebensqualität verliert und auch das Stadtbild verloren geht.

Daher stellt sich die Frage, wie der Stadtrat die Situation beurteilt, vor allem die weiter anhaltende Vertreibung von Quartierläden in der Stadt und welche allfällige Möglichkeiten es gäbe, diesem Trend entgegenzuwirken.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Situation mit dem drohenden Verlust der Quartierläden in den Kreisen 5 & 9?
2. Hat der Stadtrat in Vergangenheit bereits Massnahmen gegen das „Lädelersterben“ in Angriff genommen? Wenn ja, welche und wie erfolgreich waren diese? Wenn nein, wieso nicht?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Entwicklung der letzten Jahre, dass lokal verankertes Gewerbe aus dem Quartier verschwindet und durch grössere Marken und Firmen ersetzt wird?
4. Wie kann die Stadt das bestehende Quartierbild sowie langjährige Gewerbelokale besser schützen?
5. Gibt es neben dem Ankauf von Gewerbeliegenschaften durch die Stadt und deren Stiftungen weitere rechtliche oder planerische Möglichkeiten um bisherige Quartierläden zu schützen und deren Weiterbestehen möglichst zu sichern?
6. Hat der Stadtrat eine Strategie bzw. einen Masterplan um das bisherige Quartierbild auch im Bezug auf das lokale Gewerbe zu schützen? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, wie sehen die geplanten Massnahmen aus?



